



Merkblatt

elastisch gebundene Splittschüttung Köhnke K 102-CH

Untergründe: Die gebundene Splittschüttung "verliert" kein Wasser und kann in der Regel ohne Trennlage direkt auf den Holzuntergrund aufgebracht werden; Durchbrüche etc. müssen jedoch abgeklebt werden.

Auf heiklen Untergründen (fertige Sichtdecken o.ä.) oder bei gewissen Lignatursystemen muss ein Trennvlies verlegt werden. Dies sollte vor allfälligen Leitungen (Elektro- oder Sanitärrohren) geschehen.

Ein Randstreifen ist grundsätzlich nicht notwendig, kann aber bei feuchtigkeitsempfindlichen Wänden oder für die nachfolgenden Unterlagsböden bereits angebracht werden.

Materialdicke: Normalerweise wird die Schüttung in einer Stärke von 50mm bis 80mm eingebracht. Dünnere Schichtstärken (mind. 30mm) bringen wesentlich geringere Verbesserungen des Schallschutzes; Dicken über 80mm haben laut Hersteller des Bindemittels keinen erheblichen Nutzen.

Austrocknung: Das wasserbasierte Bindemittel benötigt gute Austrocknungsbedingungen. Die Raumtemperatur sollte mindestens 15° Grad C betragen und eine gute Belüftung muss gewährleistet sein. Bei einem schlechten Klima (hohe Luftfeuchtigkeit und/oder kalte Temperaturen) kann schlimmstenfalls gar keine Trocknung stattfinden. Wenn die Oberfläche nicht mehr klebrig ist und die Splittschüttung beim Begehen fest wirkt, können die weiteren Schichten verlegt werden.

Allgemein: Da dieses System auf einem 4-8mm Splitt beruht, sind leichte Höhendifferenzen zu erwarten. Bei Trockenböden muss daher eine feine Ausgleichsschicht (Trockenschüttung) vorgesehen werden.

Die gebundene Splittschüttung Köhnke K 102-CH ist eine Ausgleichsschicht und hat keine feste Oberfläche. Ein Baustellenbetrieb ist daher nur sehr beschränkt möglich; es müssen allenfalls Holzplatten zum Schutz verlegt werden.